

# Sitzungsvorlage

## öffentlich

Vorlage-Nr.:	VO/0288/2021
Fachbereich:	6 – Bauen, Planen, Umwelt
Erstellt von:	Pauline Fehrmann
Datum:	24.11.2021

### Betreff:

Erneute Bewerbung zum Förderprogramm LEADER

<b>Beratungsfolge:</b>		
07.12.2021	Haupt- und Finanzausschuss	Entscheidung

### Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Olfen spricht sich im Rahmen der Förderperiode 2023–2027 für eine Beteiligung an der Bewerbung als LEADER-Region aus. Dadurch soll der zukunftsfähige Entwicklungsprozess der Region weiter gesichert und ausgebaut werden.
2. Die mit der Bewerbung verbundenen Kosten von rund 2.000 € pro Kommune werden dem Verein LAG Region Hohe Mark – Leben im Naturpark e.V. in Form anteiliger Drittmittel zur Begleichung der anfallenden Kosten (Begleitung des Bewerbungsprozesses durch einen externen Dienstleister) zur Verfügung gestellt.

3. Sollte die Region den Zuschlag für die LEADER-Förderung erhalten, beteiligt sich die Stadt Olfen im Rahmen einer Kofinanzierung an den anfallenden Kosten (Personalkosten, Gemeinkosten, Öffentlichkeitsarbeit, etc.) in Höhe von ca. 10.000 € p. a. für sieben Jahre. Die genauen Beträge werden für die Jahre 2023 – 2029 nach Bekanntgabe weiterer Informationen durch das MULNV berechnet und bekanntgegeben.
4. Darüber hinaus erklärt sich die Stadt Olfen bereit, die im Rahmen der Bewerbung erarbeitete Regionale Entwicklungsstrategie mitzutragen sowie deren operative Umsetzung aktiv mitzugestalten und zu unterstützen.

### **Sachverhalt:**

Die sieben Kommunen Dorsten<sup>1</sup>, Dülmen, Haltern am See, Heiden, Raesfeld, Reken und Olfen hatten sich im Rahmen der Förderperiode 2014–2020 erstmals um die Anerkennung als LEADER-Region „Hohe Mark – Leben im Naturpark e.V.“ beworben. Grundlage der Bewerbung stellte die *Regionale Entwicklungsstrategie* dar, die von jeder potentiellen LEADER-Region im Vorfeld unter breiter Bürgerbeteiligung erarbeitet werden muss. Nachdem der Region aufgrund der hohen Nachfrage an der LEADER-Förderung eine Absage erteilt wurde, wurde o.g. Kommunen aufgrund des eingereichten Wettbewerbsbeitrags zur LEADER-Förderung seitens des Umwelt- und Landwirtschaftsministeriums angeboten, stattdessen das Förderprogramm *VITAL.NRW* in Anspruch zu nehmen.

Die Region Hohe Mark setzt ihre Regionale Entwicklungsstrategie seit Beginn durch vielfältige Projekte von Kommunen, Vereinen und anderen regionalen Akteuren erfolgreich um. Von den insgesamt rund 1,55 Millionen Euro die zwischen 2017 und 2023 insgesamt zur Verfügung stehen, sind im August 2021 bereits 95 % der Gelder in über 20 Projekten gebunden und investiert worden.

Im Rahmen der Förderungen ist es gelungen, dass mit der Bewerbung angestrebte Ziel einer kreisübergreifenden, nachbarschaftlich getragenen Regionalentwicklung mit breiter Akteursbeteiligung zu erreichen. Von der guten Zusammenarbeit zeugen insbesondere die diversen interkommunalen VITAL-Projekte, bei dem die beteiligten Mitglieder eng miteinander kooperieren. Hierzu zählen zum Beispiel die Projekte „Barrierefreie E-Mobilität“, „Radweg über den ehemaligen

Truppenübungsplatz Geisheide“ oder „Blühende VITAL-Region“ und in Olfen beispielsweise die inklusive Spiellandschaft an der Wieschhofschule.

Die Region Hohe Mark möchte diese erfolgreiche Zusammenarbeit in einer weiteren Förderperiode fortführen und vertiefen und strebt daher für die kommende Förderperiode 2023 – 2027 (bzw. 2029) die erneute Bewerbung als LEADER-Region an. Für die neue Förderperiode ist eine Ergänzung der bestehenden Gebietskulisse um die Gemeinde Heiden sowie einen weiteren Dorstener Stadtteil (Alt-Wulfen) vorgesehen. Für die Bewerbung ist eine Fortschreibung der Regionalen Entwicklungsstrategie notwendig. Hierfür ist die Unterstützung eines externen Büros erforderlich, welches den Prozess begleitet.

Die LEADER-Regionen werden auf Basis der eingereichten Entwicklungsstrategien im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens ausgewählt. Die Bekanntgabe der neuen Regionen ist für Juni/Juli 2022 geplant. Sollte die Hohe Mark den Zuschlag erhalten, stünden ab 2023 voraussichtlich 3,2 Mio. Euro für Projekte zur Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie sowie das Regionalmanagement zur Verfügung. Der Fördersatz beträgt voraussichtlich wieder 65 % bei einem maximalen Gesamtfördersatz von 250.000 Euro pro Projekt. Anders als bei der VITAL.NRW Förderung sind bei LEADER 1,5 Personalstellen für den Betrieb des Regionalmanagements vorgesehen.

1 Beschränkt auf die Ortsteile Rhade, Lembeck und Deuten

## **Anlage(n)**

Anlage zu VO/0288/2021 – Tabellarische Gesamtübersicht Projekte Olfen

**Mitgezeichnet von:**